



Geschäftsbericht 2007

Abschluss für das Rumpfgeschäftsjahr
vom 4. Juli bis zum 31. Dezember 2007

Fonterelli GmbH & CO. KGaA

München

Lagebericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2007

Marktentwicklung

Der globale Markt für Beteiligungskapital war 2007 von unterschiedlichen Entwicklungen geprägt. Das abgelaufene Jahr markierte einen neuen Rekordwert bei M&A Transaktionen, die gemäß Thomson Financial weltweit bei USD 4,3 Billionen und damit um 20% über dem Vorjahreswert lagen. Ebenso wurden im zweiten Quartal 2007 die beiden größten europäischen Buyout Transaktionen abgewickelt. Zur Jahresmitte hingegen trübte sich die Stimmung, als die US-Hypothekenkrise ihr volles Ausmaß zu zeigen begann.

Die durch die US-Hypothekenkrise bedingte Unsicherheit führte zu höheren Zinsen, und verteuerte die Fremdfinanzierung von kreditfinanzierten Übernahmen. Es ist zudem eine grundsätzliche Zurückhaltung der Banken bei der Ausreichung neuer Darlehen zu beobachten gewesen. Die Kreditvergabe ging merklich zurück, da sich die Kreditinstitute selbst nicht mehr am Kapitalmarkt und Interbankenmarkt ausreichend refinanzieren konnten. Das wirkte sich insbesondere auf Beteiligungsgesellschaften aus, die ihre Akquisitionen zu einem Großteil mit fremden Mitteln finanzieren, um so die Verzinsung auf das eingesetzte Eigenkapital zu erhöhen (sog. Leveraged Buy Outs). Darunter litt letztendlich der gesamte Private Equity-Markt.

Die zur Jahresmitte weltweit eingetrübte Stimmung an den Finanzmärkten traf die Private Equity Industrie, da die Börse nur noch eingeschränkt als Exitkanal für Beteiligungsgesellschaften zur Verfügung steht. Der US-amerikanische Finanzinvestor Blackstone Group LP führte noch im Juni 2007 selbst ein IPO an der New Yorker Börse durch. Im zweiten Halbjahr war die Aufnahmebereitschaft für neue Börsenkandidaten deutlich eingeschränkt, insbesondere für Portfoliogesellschaften von Beteiligungsunternehmen.

Fonterelli GmbH & Co. KGaA

Die Fonterelli GmbH & Co. KGaA (Fonterelli) ist als klassische Beteiligungsgesellschaft tätig. Die Geschäftstätigkeit umfasst insbesondere den Erwerb, das Halten, die Verwaltung und Veräußerung von Beteiligungen an privaten und börsennotierten Unternehmen. Fonterelli plant im Durchschnitt drei Beteiligungen pro Geschäftsjahr einzugehen, sofern entsprechende Investitionsmöglichkeiten und ausreichend Kapital vorhanden sind. Der Schwerpunkt der Investments liegt auf mittelständischen Firmen, ohne dass ein spezieller Branchenfokus verfolgt wird. Traditionelle Branchen werden gleichwohl bevorzugt. Finanziert werden Management Buy Ins, Management Buy Outs, Pre-IPO Beteiligungen sowie sonstige Transaktionen, wie z.B. down-side protected special situations: dies können auch bereits börsennotierte, aber stark unterbewertete Gesellschaften ("deep value"), oder aber auch Unternehmen, die eine erfolgreiche Restrukturierung abgeschlossen haben bzw. kurzfristig abschließen werden („change situations“) sein. In der Regel werden

Minderheitsbeteiligungen eingegangen. Ein Exit der Beteiligungen ist durch einen Börsengang, aber auch als Trade Sale denkbar.

Die Fonterelli wurde am 2. Juli 2007 in München gegründet und ist Teil einer Finanz-Gruppe, die von der VEM Aktienbank AG geleitet wird. Als Beteiligungsmanager fungiert die VEM Capital Management GmbH, eine 100 % Tochter der VEM Aktienbank AG. Fonterelli profitiert daher von dem Know How und dem Netzwerk der VEM Aktienbank AG.

Fonterelli ist seit dem 8. Januar 2008 im Open Market der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Im November 2007 erfolgte ein öffentliches Angebot zum Erwerb von Aktien der Fonterelli. Dadurch flossen der Gesellschaft Bruttoerlöse von EUR 1,1 Mio. zu. Der Streubesitz erhöhte sich dadurch auf 51 %. Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2007 TEUR 980. bei einer Aktienanzahl von 980.000 Stück.

Ertragslage

Aufgrund des Geschäftsmodells einer Beteiligungsgesellschaft konnte die Fonterelli im Jahr ihrer Gründung noch keine Umsätze oder sonstige Erträge im Rumpfgeschäftsjahr 2007 erzielen. Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Beteiligung an der PowerLED hat die Gesellschaft niedrig und unverzinsten Darlehen gewährt. Die dabei erforderlichen Abzinsungen in Höhe von TEUR 224 wurden erfolgswirksam berücksichtigt. Die abgezinsten Darlehen werden über ihre Laufzeit ratierlich erfolgswirksam aufgezinnt. Daneben waren wesentliche Aufwandsposten Emissionsgebühren und Kosten der Jahresabschlussprüfung. Der Jahresfehlbetrag beträgt zum 31. Dezember 2007 TEUR 330.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2007 TEUR 1.315. Das bilanzielle Eigenkapital beträgt TEUR 650. Die Fonterelli finanziert sich ausschließlich über Eigenkapital.

Zusätzlich zum Gründungskapital sind der Gesellschaft aufgrund einer beschlossenen, aber zum Bilanzstichtag noch nicht eingetragenen Kapitalerhöhung TEUR 551 im Rumpfgeschäftsjahr 2007 zugeflossen. Zum Stichtag verfügt die Gesellschaft über Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von TEUR 694.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die sich Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des ersten Geschäftsjahres planmäßig entwickelt hat.

Beteiligungen

Die Fonterelli ist bislang zwei Beteiligungen eingegangen. Fonterelli ist mit 50% unmittelbar an der PowerLED GmbH beteiligt. Die PowerLED GmbH ist eine Zweckgesellschaft, die als Vehikel für ein Investment in die Licht und Optik Beteiligungsgesellschaft mbH (L & O) dient. Die PowerLED GmbH ist aktuell mit 15% der Anteile an L & O beteiligt. Insgesamt wurden direkt und indirekt TEUR 664 investiert. Bei der Beteiligung der Fonterelli an der PowerLED GmbH handelt es sich um ein Management-Buy-In.

Das Portfoliounternehmen L & O ist in verschiedenen Ländern als Holdinggesellschaft an insgesamt 13 Unternehmen beteiligt, die Speziallampen und LEDs für Beleuchtungsanwendungen vertreiben. Unternehmensgegenstand von L & O ist Erwerb, Halten und Verwalten von Beteiligungen an anderen Gesellschaften, deren Geschäftsgegenstand der Handel und Vertrieb von elektronischen Artikeln und Elektroartikeln aller Art ist. L & O wurde 1994 gegründet. Die größte und wichtigste Beteiligung von L & O, die Richard Schahl GmbH mit Sitz in Pullach bei München, wurde 1964 gegründet. 1996 erfolgte die Internationalisierung von L & O durch Erwerb von Beteiligungen in Hongkong, USA, Frankreich, China und Dänemark. Das Produktportfolio von L & O umfasst u. a. konventionelle Glühlampen, Halogenlampen, Leuchtstofflampen, Gasentladungslampen, Hohlkathodenlampen, Deuteriumlampen, Lampenfassungen, Leuchtdioden LED, Optiken für LEDs, Stromversorgung, Steuerungen, Kabel, Speicherkarten und Zubehör für digitale Fotografie. L & O hat im Geschäftsjahr 2006 einen Umsatz von EUR 16,7 Mio. und ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit i. H. v. TEUR –163 erzielt. L & O hat ca. 18.000 Kunden in 80 Ländern. Der LED Markt weist interessante Wachstumsraten auf. L & O profitiert von dem Trend der Umstellung auf LED Displays und dürfte an dem Marktwachstum überproportional teilhaben.

Fonterelli ist zudem an der Classic Dream Properties Ltd. beteiligt, einer in China tätigen Immobiliengesellschaft. Die Classic Dream Properties Ltd. ist indirekt mit 90% an der Guangdong Shui-On Real Estate Development Co. Ltd. in China beteiligt. Guangdong Shui-On Real Estate Development Co. Ltd. erwirbt im Bau befindliche Immobilienprojekte in der Guangdong Provinz, schließt die Entwicklung des Projekts ab und veräußert die einzelnen Projekteinheiten anschließend. Der nicht testierte Jahresabschluss nach IFRS der Classic Dream Properties Ltd. weist zum 30. Juni 2007 ein EBIT von ca. RMB 50,9 Mio. aus. Classic Dream Properties Ltd. arbeitet hochprofitabel und verfügt über einen Zugriff auf weitere lukrative Immobilienprojekte. Fonterelli hat einen Betrag in Höhe von TEUR 100 in eine Wandelschuldverschreibung der Classic Dream Properties Ltd. investiert, die zum Zeitpunkt des Börsenlistings der Classic Dream Properties Ltd. automatisch in Aktien gewandelt wurden. Die Aktien der Classic Dream Properties Ltd. werden seit dem 12. November 2007 im Open Market der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Unser Einstandskurs pro Aktie beträgt EUR 1,128. Zum Jahresultimo notierte die Aktie der Classic Dream Properties Ltd. deutlich höher; allerdings sind keine Börsenumsätze vorhanden.

Risikobericht

Unser Ziel ist es, den Unternehmenswert der Fonterelli kontinuierlich zu steigern und möglichst dauerhaft angemessene Renditen für die Aktionäre zu erwirtschaften. Dies ist untrennbar mit potenziellen Risiken verbunden. Deshalb stellt der verantwortungsvolle Umgang mit Risiken den wesentlichen Grundsatz unserer Risikopolitik dar und ist integrativer Bestandteil der Unternehmenspolitik. Indes bleibt die Bereitschaft Risiken einzugehen, die notwendige Vorraussetzung Chancen nutzen zu können.

Zur Beherrschung der unternehmerischen Risiken verfügt die Gesellschaft über ein Risikomanagement-System, das den rechtlichen Anforderungen entspricht. Alle Maßnahmen der Risikobegrenzung werden grundsätzlich in einem wirtschaftlich sinnvollen Verhältnis durchgeführt und zeitnah an sich ändernde Bedingungen angepasst. Die Risikopolitik

berücksichtigt dabei auch die Größe des Instituts sowie die weitestgehende Auslagerung an den Mutterkonzern, die VEM Aktienbank AG.

Die Gesellschaft ist mit folgenden wesentlichen Risikoklassen konfrontiert:

- Marktpreisrisiken
- Adressenausfallrisiken
- Liquiditätsrisiken
- Operationelle Risiken
- Sonstige

Marktpreisrisiken

Unter Marktpreisrisiken werden die potentiellen Verluste subsumiert, die durch Änderungen von Preisen an den Finanzmärkten für unsere Investitionen entstehen können. Die Marktpreisrisiken setzen sich aus den Kategorien Aktienkursrisiko und Zinsänderungsrisiko zusammen.

Das Ergebnis aus den Aktivpositionen, die an einer inländischen oder ausländischen Börse notiert sind, wird fortlaufend von der Geschäftsführung ermittelt. Die Anzahl der Beteiligungen, die an einer Börse gehandelt werden, ist derzeit überschaubar. Die Gesellschaft hat keine Kontrakte in Zinsderivaten oder andere Zinsarbitragegeschäfte abgeschlossen, so dass sie von Zinsänderungsrisiken betroffen wäre. Insofern sind Zinsänderungsrisiken für die Gesellschaft von untergeordneter Bedeutung.

Adressenausfallrisiken

Als Beteiligungsgesellschaft verfügt die Gesellschaft über Aktivpositionen in der Bilanz, die von Adressenausfallrisiken betroffen sind und demzufolge ermittelt und überwacht werden müssen. Im Wesentlichen betrifft dies die Bilanzpositionen Forderungen an Kreditinstitute, die Geldkonten und Festgelder bei Banken beinhalten, Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Sonstige Vermögensgegenstände sowie die Aktivposition Beteiligungen.

Die **Forderungen an Kreditinstitute** betreffen im Wesentlichen Forderungen gegenüber deutschen Kreditinstituten und dienen der Abwicklung des allgemeinen Zahlungsverkehrs und der Geldanlage, bis nach eingehender Prüfung der Investmentmöglichkeit und Abschluss der Beteiligungsverhandlungen Teile der Liquiditätsreserven in die ausgewählte Zielgesellschaft investiert werden.

Das Adressenausfallrisiko der Kreditinstitute wird infolge der Einlagensicherung generell als gering eingestuft.

Die Position **Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht** beinhaltet im Wesentlichen ein Darlehen, welches im Zusammenhang mit dem Erwerb der Beteiligung an der PowerLED an die Zielgesellschaft vergeben wurde. Die Gewährung eines Darlehens an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht,

ist einzelfallbezogen, wird im Kontext der Bewertung und Beurteilung der Beteiligungsengagements sowie der unternehmerischen Möglichkeiten der Fonterelli entschieden. Die Werthaltigkeit ist sehr stark abhängig von der Werthaltigkeit der Beteiligung in diesem Wert. Im Rahmen der regelmäßigen Überprüfung der Beteiligung und einer eventuell vorzunehmenden Wertberichtigung der Beteiligung würde auch diese Position einer entsprechenden Prüfung unterzogen werden. Gegebenenfalls wird auch hier eine adäquate Neubewertung vorgenommen.

Sonstige Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen die Beteiligung an börsennotierten Gesellschaften, die im Rahmen einer Wertpapierleihe an Dritte verliehen wurden. Die Risikoüberwachung und -steuerung dieser Position erfolgt demnach im Wesentlichen über die Marktrisiken. Sofern andere **sonstige Vermögensgegenstände** vorkommen, beinhalten sie im Wesentlichen geleistete Anzahlungen oder Forderungen gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

Die Position **Beteiligungen** beinhaltet die derzeit im Bestand befindlichen Beteiligungen. Das Eingehen einer Beteiligung ist bei jedem Engagement ein neuer Prozess. Aus diesen Gründen entscheidet über die Durchführung einer Beteiligung die VEM Capital Management GmbH nach eingehender Prüfung. Die Werthaltigkeit der Beteiligungen unterliegt einer regelmäßigen Überprüfung. Zu diesem Zweck werden von den Beteiligungen Zwischenabschlüsse und Planzahlen zur Verfügung gestellt.

Liquiditätsrisiken

Liquiditätsrisiken umfassen das (kurzfristige) Liquiditätsrisiko im engeren Sinne, das Refinanzierungsrisiko und das Marktliquiditätsrisiko. Das kurzfristige Liquiditätsrisiko betrifft das Risiko, dass die Gesellschaft ihren Zahlungsverpflichtungen nicht rechtzeitig oder nicht in vollem Umfang nachkommen kann. Das Refinanzierungsrisiko betrifft das Risiko, dass zur Refinanzierung benötigte Mittel nicht oder nicht rechtzeitig oder zu erhöhten Kosten beschafft werden können. Das Marktliquiditätsrisiko betrifft das Risiko, dass Vermögenswerte der Liquiditätsreserve nicht oder nicht rechtzeitig oder nur mit Abschlägen liquidiert werden können.

Die Liquiditätssteuerung erfolgt durch das Cash Management der VEM Aktienbank.

Im Berichtszeitraum konnte die Fonterelli die Liquiditätsabflüsse jederzeit decken.

Operationelle Risiken

Die Risikoklasse operationelle Risiken beschreibt sämtliche betriebliche Risiken, die im Institut zu einem Schadensfall führen können.

Bei den operationellen Risiken sind im Wesentlichen die IT-Risiken, die Personalarisiken sowie die Risiken aus internen und externen Geschäftsoperationen zu erwähnen.

IT Risiken

Die IT Risiken betreffen die Verfügbarkeit, die Leistung sowie die Zuverlässigkeit der IT. Darüber hinaus beinhalten die IT Risiken die IT-Administrationsrisiken, die IT/Software-Lizenzrisiken sowie die Risiken externer Hackerangriffe und Viren, die interne und externe Geschäftsoperationen beeinflussen können.

Auch die Administration der IT wurde auf die VEM Aktienbank übertragen. Zur Risikobegrenzung wurden von der VEM Notfallkonzepte erarbeitet, Back-Up-Systeme errichtet und die IT-Verfügbarkeit durch die Vereinbarung von Reaktionszeiten mit den Systemlieferanten sichergestellt. Zur Vermeidung von externen Hacker-Angriffen und Viren, wurden die Betriebssysteme durch eine mehrstufige Fire-Wall-Architektur sowie durch eine sogenannte demilitarisierte Zone gesichert.

Die IT Administrationsrisiken werden durch zuverlässige Mitarbeiter der VEM (inkl. der Vertreter) begrenzt. IT/Software-Lizenzrisiken werden durch laufende Aktualisierungen und eine angemessene Lizenzverwaltung begrenzt. Durch die Einbindung der IT/EDV-Prozesse in die Innenrevision werden die getroffenen Maßnahmen regelmäßig überprüft.

Personalrisiken

Der Personalausfall, Personalmangel, die Rekrutierung und Bindung von Mitarbeitern sowie die Umsetzungskompetenz von internen und externen Geschäftsoperationen sind im Wesentlichen die Einzelrisiken des Personalrisikos. Außer der Geschäftsführung verfügt die Gesellschaft über keine Mitarbeiter. Geschäftsoperationen werden darüber hinaus von Mitarbeitern der VEM durchgeführt. Zur Begrenzung der Personalrisiken innerhalb der Muttergesellschaft wurden von der VEM verschiedene Maßnahmen umgesetzt. Diese sind u. a. eine ausreichende Vertretungsregelung, der Aufbau eines ausreichend hohen Bestands an qualifizierten Mitarbeitern und die regelmäßige Schulung und Fortbildung der Mitarbeiter.

Risiken bei Geschäftsoperationen

Auf die ordentliche Durchführung der Geschäftsoperationen können diverse interne und externe Einflussfaktoren und damit Risiken wirken. Interne Einflussfaktoren sind der mögliche Diebstahl, die Manipulation oder Missbrauch von Internas. Das Risiko der Störung von Geschäftsoperationen wird durch die enge Einbindung in die Muttergesellschaft sowie durch geeignete Maßnahmen der VEM begrenzt, wie z.B. Datenschutz, partielle Datenzugänglichkeit und Prüfung der Mitarbeiter auf Zuverlässigkeit.

Externe Einflussfaktoren sind z.B. Einbruch, Diebstahl, Vandalismus und Katastrophen natürlicher und unnatürlicher Art. Die möglichen Folgen einer Störung der Geschäftsoperationen durch diese externen Einflussfaktoren werden durch vorbeugende Maßnahmen, Notfallpläne der Muttergesellschaft und finanziell über eine geeignete Versicherung begrenzt.

Bedeutende Schadensfälle bei den operationellen Risiken werden unverzüglich hinsichtlich Ihrer Ursachen analysiert und sofern möglich entsprechende Maßnahmen zur Risikoreduzierung umgesetzt. Im Berichtszeitraum traten keine nennenswerten Schadensfälle auf.

Sonstige Risiken

Unter der Risikoklasse ‚sonstige Risiken‘ werden im Wesentlichen die rechtlichen, die Reputationsrisiken und die strategischen Risiken zusammengefasst.

Rechtliche Risiken

Rechtliche Risiken betreffen insbesondere die Risiken der Geltendmachung vertraglicher Ansprüche und der Führung von Aktiv- und Passivprozessen, zur Durchsetzung oder Abwehr solcher Ansprüche, sowie Haftungsrisiken und hier insbesondere die Risiken im Rahmen der Verhandlungen und der Abschlüsse von Beteiligungsverträgen. Die Muttergesellschaft beschäftigt hierzu im Bereich Emissionsgeschäft mehrere Volljuristen mit Schwerpunkt Kapitalmarktrecht und unterhält zusätzlich eine Rechtsabteilung mit dem Ziel, die rechtlichen Risiken durch risikobewusstes Handeln zu reduzieren und soweit möglich den Eintritt eines Schadensfalles zu vermeiden. Handlungsmöglichkeiten zur Risikovermeidung sind insbesondere eine sorgfältige Bearbeitung der Projekte und Verträge durch qualifizierte Mitarbeiter, durch angemessene Haftungsausschlüsse sowie Risikohinweise bei Geschäfts- und Vertragsabschlüssen immer dann, wenn sie möglich oder sogar zwingend erforderlich sind. Durch Sorgfaltsprüfungen in angemessenem Umfang bezüglich der rechtlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse der Zielgesellschaften und die Einbindung erfahrener Rechtsanwälte / Wirtschaftsprüfer bei der Investmentprüfung werden zusätzlich die Haftungsrisiken im Rahmen des Abschlusses von Beteiligungsverträgen in einem vertretbaren Rahmen gehalten. Für die Abdeckung der finanziellen Folgen von Haftungsrisiken und Vermögensschäden wurden soweit möglich in angemessenem Umfang Versicherungen abgeschlossen.

Reputationsrisiken

Es ist allgemein bekannt, dass bei Private Equity und Venture Capital Investitionen nicht jedes Engagement zu einem Erfolg geführt werden und es in der Regel zu Ausfällen kommen kann. Trotzdem bzw. gerade angesichts des hohen Risikos sind die Renditeerwartungen bei den Anlegern besonders hoch. Kann die Gesellschaft diese Erwartungen nicht erfüllen, ist sie mit einem Reputationsrisiko konfrontiert. Missglückte Engagements erschweren zudem die Gewinnung von aussichtsreichen Beteiligungen in der Zukunft. Durch eine sorgfältige Auswahl und regelmäßige Überwachung der eingegangenen Beteiligungen versucht die Gesellschaft die Ausfallquote weitestgehend zu reduzieren und mit den eingegangenen Engagements über einen Exit einen Mehrwert für die Aktionäre zu erzielen und so die entsprechenden Renditeerwartungen zu erfüllen.

Strategische Risiken

Strategische Risiken bestehen im Wesentlichen darin, dass die Geschäftsleitung des Instituts bedeutende Entwicklungen und Trends in Markt und Wettbewerb nicht rechtzeitig erkennt oder falsch einschätzt. Strategische Entscheidungen auf der Basis von Fehleinschätzungen können sich im Nachhinein als ungünstig für die Entwicklung der

Gesellschaft herausstellen. Aus diesem Grund beobachtet die Geschäftsleitung fortlaufend den Markt und die Positionierung der Fonterelli in diesem Umfeld. Die Geschäftsstrategie des Instituts wird dabei regelmäßig überprüft und bei Bedarf an geänderte Rahmenbedingungen angepasst. Auch hier kann die Fonterelli von der Erfahrung und der Markt- und Wettbewerbsanalyse im Bereich des Emissionsgeschäfts der VEM profitieren, da die Emission eine der wesentlichen Exitmöglichkeiten für die Engagements der Fonterelli darstellt.

Jedes neue Beteiligungsengagement hat eine extrem hohe Tragweite und bildet ein strategisches Risiko. Eine einmalig getroffene Fehlentscheidung kann nicht einfach rückgängig gemacht werden. Aus diesem Grund ist eine laufende Überwachung und Kontrolle der Engagements unerlässlich, um negative Entwicklungen umgehend aufdecken und gegebenenfalls korrigierend eingreifen zu können. Um eine hohe Qualität in den einzelnen Engagements sicherzustellen, gehen detaillierte Prüfungshandlungen voraus. Diese beziehen sich auf Ist- und Planungsunterlagen des Unternehmens bei dem eine Beteiligung eingegangen werden soll. Die Fonterelli handelt dabei in jedem Fall mit der Unterstützung der Ressourcen der VEM, um dadurch auch gleich die Aussichten auf einen zukünftigen Exit zu prüfen. Wenn nötig, insbesondere bei anspruchsvollen und nicht leicht zu verstehenden Technologien, wird unter Zuhilfenahme von externen Dritten eine due diligence durchgeführt, um die Risiken der Beteiligung weitestgehend zu reduzieren.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die in der außerordentlichen Hauptversammlung der Fonterelli vom 9. Oktober 2007 beschlossene Kapitalerhöhung ist am 3. Januar 2008 in das Handelsregister eingetragen worden. Seit dem 7. Januar 2008 notiert die Fonterelli im Open Market der Frankfurter Wertpapierbörse.

Die Beteiligung an der Classic Dream Properties Ltd. wurde im April mit Gewinn außerbörslich veräußert.

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Die persönlich haftende Gesellschafterin der Fonterelli stellt gemäß § 312 Abs. 1 AktG einen gesonderten Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen auf (Abhängigkeitsbericht). Auf Veranlassung oder im Interesse der VEM Aktienbank AG als Muttergesellschaft oder anderer uns bekannter mit dieser Verbundenen Unternehmen sind im Berichtszeitraum keine Maßnahmen getroffen oder unterlassen worden. Bei jedem der im Abhängigkeitsbericht aufgeführten Rechtsgeschäfte hat die Fonterelli nach den Umständen, die bei Vornahme des Rechtsgeschäftes bekannt waren, eine angemessene Gegenleistung erhalten.

Ausblick

Die aus dem Börsengang zugeflossene Liquidität wird nach sorgfältiger Prüfung in weitere Zielgesellschaften investiert werden. Fonterelli prüft laufend Beteiligungsanfragen. Momentan befinden sich keine Beteiligungsverhandlungen in einem fortgeschrittenen Stadium.

Im Zuge der dramatischen Wertkorrektur an den Aktienmärkten könnten sich Beteiligungsmöglichkeiten an börsennotierten Gesellschaften ergeben, deren wahrer Wert deutlich über dem aktuellen Börsenwert liegt, z.B. sogenannte Cash-Werte (Vorhandene Liquidität abzüglich Schulden > Börsenwert). Fonterelli wird solche Opportunitäten nutzen, sofern sich ein interessantes Chancen-Risikoprofil ergibt.

Die Beteiligung an der PowerLED GmbH plant weitere Investments. Dies kann zum einen eine höhere Beteiligung an der L & O Gruppe sein, aber auch Beteiligungen in anderen Firmen, die im Bereich LED aktiv sind. Die Strategie von PowerLED ist hierbei, die Beteiligung an der vertriebsstarken L & O-Gruppe zu nutzen, um Beteiligungen an jungen LED-Firmen einzugehen; dabei könnte sich eine strategische wertschaffende Zusammenarbeit zwischen den Firmen entwickeln.

Die Aussichten der L & O-Gruppe werden als positiv beurteilt. Besonders das USA-Geschäft dürfte im laufenden Jahr eine Umsatzsteigerung von über 100% erzielen. Daher rechnet die L & O-Gruppe mit weiter steigenden Umsätzen und Erträgen für 2008.

Fonterelli's Ziel für das laufende Jahr ist ein leicht negatives bis ausgeglichenes Ergebnis; 2009 soll – ein positives Marktumfeld für Private Equity sowie unserer Beteiligungen vorausgesetzt - ein Überschuss erzielt werden.

München, 15. August 2008

VEM Capital Management GmbH

Erich Pfaffenberger
Geschäftsführer

Bericht des Aufsichtsrats der Fonterelli GmbH & Co. KGaA für das Rumpf-Geschäftsjahr vom 02. Juli 2007 bis 31. Dezember 2007

Der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Rumpf-Geschäftsjahr vom 02. Juli 2007 bis 31. Dezember 2007 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat den persönlich haftenden Gesellschafter regelmäßig beraten, überwacht und war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen eingebunden. Der persönlich haftende Gesellschafter hat den Aufsichtsrat im Rumpf-Geschäftsjahr vom 02. Juli 2007 bis 31. Dezember 2007 regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle unternehmensrelevanten Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements, der strategischen Maßnahmen sowie über wichtige Geschäftsvorgänge und -vorhaben informiert. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen wurden dem Aufsichtsrat unter Angabe von Gründen erläutert. Alle zustimmungspflichtigen Maßnahmen und die strategische Ausrichtung des Unternehmens wurden eingehend beraten. Soweit nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung erforderlich, hat der Aufsichtsrat nach gründlicher Prüfung und Beratung sein Votum abgegeben. Der Aufsichtsratsvorsitzende wurde auch zwischen den Aufsichtsratssitzungen durch den persönlich haftenden Gesellschafter über wichtige Geschäftsvorfälle und anstehende Entscheidungen informiert und stand in ständiger Verbindung mit dem persönlich haftenden Gesellschafter.

Schwerpunkt der Beratungen im Aufsichtsrat

Im Rumpf-Geschäftsjahr vom 02. Juli 2007 bis 31. Dezember 2007 hat sich der Aufsichtsrat in zwei Sitzungen und anhand regelmäßiger Zuleitung von Unterlagen über die aktuelle wirtschaftliche und strategische Situation der Bank, den Geschäftsverlauf in den einzelnen Geschäftsfeldern, die Risikoentwicklung und das aktive Risikomanagement sowie über neue Projekte unterrichten lassen. Die einzelnen Themen hat er intensiv hinterfragt und diskutiert. Bei allen Aufsichtsratssitzungen im Geschäftsjahr waren die Mitglieder des Aufsichtsrats vollzählig anwesend.

In der Aufsichtsratssitzung am 24. September 2007 wurden neben der aktuellen Geschäftsentwicklung und der Risikosituation insbesondere die durchgeführten Investments sowie die weitere Kapitalbeschaffung im Rahmen eines Börsengangs mit Wertpapierprospekt besprochen.

In der Sitzung am 12. Dezember 2007 wurde insbesondere das Platzierungsergebnis der erfolgten Aktienemission diskutiert.

Der Aufsichtsrat setzt sich aus drei ordentlichen Mitgliedern einschließlich des Vorsitzenden zusammen. Diese sind:

Andreas Beyer, Aufsichtsratsvorsitzender
Matthias Girnth, stellvertretender Vorsitzender
Olaf Posten, Mitglied

Jahresabschlussprüfung

Die bei Gründung der Gesellschaft zum Abschlussprüfer für das Rumpf-Geschäftsjahr vom 02. Juli 2007 bis 31. Dezember 2007 gewählte Ernst & Young Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, Zweigniederlassung Eschborn/Frankfurt am Main, hat den Jahresabschluss der Fonterelli GmbH & Co. KGaA einschließlich des Lageberichtes für das Rumpf-Geschäftsjahr vom 02. Juli 2007 bis 31. Dezember 2007 geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft, der Lagebericht und der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers haben allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vorgelegen und wurden vom Aufsichtsrat geprüft.

Die Beratungen fanden unter Hinzuziehung der Abschlussprüfer statt. Diese haben über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung in der Aufsichtsratssitzung berichtet und Fragen beantwortet. Der Aufsichtsrat hat das Ergebnis der Abschlussprüfung zustimmend zur Kenntnis genommen. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung hat der Aufsichtsrat keine Einwände gegen den Jahresabschluss der Gesellschaft.

Veränderungen bzgl. dem persönlich haftenden Gesellschafter und Aufsichtsrat

Persönlich haftender Gesellschafter ist seit Gründung der Gesellschaft die VEM Capital Management GmbH, München. Deren alleiniger Geschäftsführer ist Herr Erich Pfaffenberger.

Personelle Veränderungen im Aufsichtsrat gab es im Rumpf-Geschäftsjahr vom 02. Juli 2007 bis 31. Dezember 2007 wie folgt.

Als Mitglieder des ersten Aufsichtsrats wurden für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das am 31. Dezember 2007 endende Rumpfgeschäftsjahr beschließen wird,

1. Herr Andreas Beyer
2. Herr Matthias Girnth
3. Herr Olaf Posten

gewählt.

Am 16. Juli 2007 wurde Herr Olaf Posten als Aufsichtsrat der Gesellschaft abberufen und an seiner Stelle Herr Carsten Lang als weiteres Aufsichtsratsmitglied für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das am 31. Dezember 2007 endende Rumpfgeschäftsjahr beschließen wird, in den Aufsichtsrat gewählt.

Das Aufsichtsratsmitglied Carsten Lang hat mit Wirkung zum Ablauf des Tages der außerordentlichen Hauptversammlung vom 09. Oktober 2007 die Niederlegung seines Aufsichtsratsmandats erklärt. An seiner Stelle wurde Herr Olaf Posten durch die

außerordentliche Hauptversammlung vom 09. Oktober als weiteres Aufsichtsratsmitglied in den Aufsichtsrat gewählt.

Der Aufsichtsrat dankt dem persönlichen haftenden Gesellschafter für seine Arbeit und seinen engagierten Einsatz für unsere Gesellschaft.

München, 17. Oktober 2008

Andreas Beyer
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Bilanz
Fonterelli GmbH & Co.KGaA
31.12.2007 (HGB)

AKTIVA	<u>31. Dezember 2007</u>		<u>4. Juli 2007</u>	PASSIVA	<u>31. Dezember 2007</u>		<u>4. Juli 2007</u>
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
<u>Finanzanlagen</u>				I. Gezeichnetes Kapital	700.000,00		700.000,00
1. Beteiligungen	77.099,65		0,00	II. Kapitalrücklage	280.000,00		280.000,00
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	408.492,21		0,00	III. Bilanzverlust	-330.053,03	649.946,97	0,00
3. Sonstige Ausleihungen	<u>32.985,42</u>	518.577,28	0,00				
B. Umlaufvermögen				B. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhungen geleistete Einlagen			
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>					551.250,00		0,00
sonstige Vermögensgegenstände	100.000,58		0,00	C. Rückstellungen			
Forderungen gg.Unternehmen mit denen ein Beteilig.verh.besteht	1.937,50		0,00	sonstige Rückstellungen	55.089,50		0,00
<u>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstitute und Schecks</u>	<u>694.060,88</u>	795.998,96	980.000,00	D. Verbindlichkeiten			
				Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	775,29		0,00
				sonstige Verbindlichkeiten	57.514,48	58.289,77	0,00
Bilanzsumme							
		<u><u>1.314.576,24</u></u>	<u><u>980.000,00</u></u>			<u><u>1.314.576,24</u></u>	<u><u>980.000,00</u></u>

Fonterelli GmbH & Co.KGaA
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 4. Juli 2007 bis 31. Dezember 2007

	EUR	04.07.-31.12.2007
1.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-347.245,01
2.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	17.191,98
3.	Jahresfehlbetrag	-330.053,03
4.	Gewinnvortrag	0,00
5.	Entnahmen / Einstellungen Kapitalrücklage	0,00
6.	Entnahmen / Einstellungen Gewinnrücklage	0,00
7.	Bilanzverlust	-330.053,03

**Fonterelli GmbH & Co KGaA
München
Anhang für das Rumpfgeschäftsjahr 2007**

I. ALLGEMEINE GRUNDLAGEN

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes erstellt und steht im Einklang mit den hier dargestellten wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätzen der Gesellschaft.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

II. BILANZIERUNG UND BEWERTUNG

Die Beteiligungen, Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und die sonstigen Ausleihungen sind zu Anschaffungskosten oder den ihnen beizulegenden niedrigeren Werten angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die Guthaben bei Kreditinstituten werden mit ihren Nennbeträgen angesetzt. Unverzinsten bzw. niedrigverzinsten Forderungen werden mit ihrem Barwert angesetzt.

Die Rückstellungen werden mit dem Betrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

1. Erläuterungen zur Bilanz

a) Beteiligungen

Zum Bilanzstichtag besteht folgende Beteiligung:

Gesellschaft	Beteiligungsquote		Bilanzielles Eigenkapital in EUR	Ergebnis in EUR
Power LED GmbH, Grünwald	50 %	*	2.052,75	-22.947,25

* Jahresabschluss zum 31.12.2007

Einem Mitgesellschafter wurde die Möglichkeit eingeräumt, bis zum 31. Dezember 2009 seine Beteiligung an der PowerLED GmbH von derzeit 16,8 % auf dann insgesamt 45 % zu erhöhen. Die Erhöhung der Beteiligung an der PowerLED GmbH kann nur im Wege von Kapitalerhöhungen erfolgen, wobei die für die Kapitalerhöhungen erforderlichen Mitteln vom Mitgesellschafter aufzubringen sind.

b) Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Im Zusammenhang mit dem Erwerb von Anteilen an der PowerLED GmbH wurden der PowerLED GmbH Darlehen zu einem Zinssatz gewährt, der unter dem marktüblichen Niveau liegt. Die sich daraus ergebende Abzinsung wurde in Höhe von TEUR 206 aufwandswirksam gebucht. Durch Zeitablauf erfolgt eine ertragswirksame Zuschreibung.

c) Sonstige Ausleihungen

Im Zusammenhang mit dem Erwerb von Anteilen an der Power LED GmbH wurden einem Mitgeschafter Darlehen zu einem Zinssatz gewährt, der unter dem marktüblichen Niveau liegt. Die sich daraus ergebende Abzinsung wurde in Höhe von TEUR 18 aufwandswirksam gebucht. Durch Zeitablauf erfolgt eine ertragswirksame Zuschreibung.

d) Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen

Aus einer Erhöhung des Grundkapitals wurden zum Bilanzstichtag TEUR 551 eingezahlt. Der Betrag setzt sich aus einer Einzahlung auf das Grundkapital in Höhe von TEUR 184 und einem Agio in Höhe von TEUR 367 zusammen.

2. Sonstige Angaben zur Bilanz

Es bestanden zum Bilanzstichtag keine Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB i.V.m. § 268 Abs. 7 HGB.

3. Sonstige Angaben

Im Zusammenhang mit dem Erwerb von Anteilen an der Power LED GmbH hat sich die Fonterelli verpflichtet, die PowerLED GmbH mit einem Geschafterdarlehen so auszustatten, dass es der PowerLED GmbH ermöglicht wird, ein Darlehen an einen Geschafter auszureichen. Diese sonstige finanzielle Verpflichtung beträgt maximal TEUR 60. Im Falle einer Ausreichung verzichtet die Fonterelli auf die Rückführung, wenn die Beteiligungen der PowerLED GmbH in den Jahren 2009 oder 2010 vertraglich festgelegte Ergebnisgrößen erreichen.

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUM EIGENKAPITAL

1. Grundkapital und Aktien

Zum 31. Dezember 2007 betrug das Grundkapital der Gesellschaft EUR 700.000,00 und ist eingeteilt in 650.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von EUR 1,00 sowie 50.000 auf den Namen der VEM Aktienbank AG lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von EUR 1,00 je Aktie.

Die außerordentliche Hauptversammlung der Fonterelli vom 9. Oktober 2007 hat eine Erhöhung des Grundkapitals um bis zu EUR 30.000.000,00 durch Ausgabe von bis zu 30.000.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 beschlossen. Der Ausgabebetrag beträgt EUR 1,50. Das Bezugsrecht der Aktionäre wurde ausgeschlossen.

Aus dieser Erhöhung des Grundkapitals wurden bis zum Geschäftsjahresende 735.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft zum Ausgabebetrag von EUR 1,50 je Aktie, mithin zu einem Gesamtbetrag von EUR 1.102.500,00 gezeichnet. Zum Zeitpunkt der Zeichnung wurden 25 % des geringsten Ausgabebetrags zuzüglich des Agios jeder gezeichneten und übernommenen Aktie, dass heißt also EUR 0,75 je Aktie, insgesamt also EUR 551.250,00 zur Verfügung der Gesellschaft eingezahlt. Die verbleibenden 75 % des Ausgabebetrags werden nach Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister an die Gesellschaft gezahlt. Zum 31. Dezember 2007 ist die Eintragung der Kapitalerhöhung noch

nicht erfolgt. Der eingezahlte Betrag von EUR 551.250,00 wird in der Bilanz deshalb in der Position „**Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen**“ ausgewiesen.

2. Genehmigtes Kapital

Die persönlich haftende Gesellschafterin ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 2. Juli 2012 durch die ein- oder mehrmalige Ausgabe von bis zu Stück 350.000 neuen, auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage um bis zu insgesamt EUR 350.000,00 (in Worten: Euro dreihundertfünfzigtausend) zu erhöhen (Genehmigtes Kapital). Die persönlich haftende Gesellschafterin ist ermächtigt, das Bezugsrecht der Kommanditaktionäre auszuschließen. Die persönlich haftende Gesellschafterin ist des Weiteren ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der jeweiligen Aktienrechte und die sonstigen Bedingungen der Aktiengabe festzulegen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung der Satzung entsprechend dem Umfang der Kapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital zu ändern.

3. Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen

Die persönlich haftende Gesellschafterin ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 8. Oktober 2012 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen in einem Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 350.000,00 mit einer Laufzeit von längstens zwanzig Jahren zu begeben, die den Inhabern bzw. Gläubigern Umtausch bzw. Bezugsrecht auf bis zu 350.000 neu Inhaberstammaktien der Fonterelli mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt EUR 350.000,00 gewähren.

4. Bedingtes Kapital

Darüber hinaus hat die außerordentliche Hauptversammlung der Fonterelli vom 9. Oktober 2007 ein bedingtes Kapital wie folgt beschlossen: „Das Grundkapital wird um bis zu EUR 350.000,00, eingeteilt in bis zu 350.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien, bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2007). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Aktien an die Inhaber bzw. Gläubiger von Wandel- oder Optionsschuldverschreibungen, die gemäß vorstehender Ermächtigung begeben werden, soweit die Ausgabe gegen bar erfolgt ist. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt zu dem für die Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen festzulegenden Wandlungs- bzw. Optionspreis. Die bedingte Kapitalerhöhung ist nur insoweit durchzuführen, wie von Wandlungs- bzw. Optionsrechten aus gegen bar ausgegebenen Wandel- oder Optionsschuldverschreibungen Gebrauch gemacht wird oder Wandlungspflichten aus solchen Wandlungsschuldverschreibungen erfüllt werden, und soweit nicht eigene Aktien zur Bedienung eingesetzt werden. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch Ausübung von Wandlungs- bzw. Optionsrechten oder durch Erfüllung von Wandlungspflichten entstehen, am Gewinn teil. Die persönlich haftende Gesellschafterin wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der bedingten Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung festzusetzen.“

5. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt zum 31. Dezember 2007 EUR 280.000,00. Sie besteht aus dem bei Gründung der Gesellschaft über den rechnerischen Wert erzielten Betrag.

Die Kapitalrücklage hat sich im Berichtszeitraum nicht verändert.

V. VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Die persönlich haftende Gesellschafterin VEM Capital Management GmbH ist für die Führung der Geschäfte der Fonterelli GmbH & Co. KGaA verantwortlich. Das Stammkapital beträgt EUR 25.000,00.

Geschäftsführer der VEM Capital Management GmbH:

Erich Pfaffenberger, München, Bankvorstand

Der Aufsichtsrat besteht satzungsgemäß aus drei Mitgliedern. Er setzte sich im Berichtszeitraum wie folgt zusammen:

Andreas Beyer, München
Bankvorstand

Vorsitzender

Matthias Girnth, Bad Soden
Managing Director der Acxit Capital Management GmbH in
Frankfurt

stellvertretender Vorsitzender

Olaf Posten, Kronberg/Taunus,
Rechtsanwalt (bis zum 16. Juli 2007, seit 9. Oktober 2007)

Carsten Lang, München
Justiziar (seit 16. Juli 2007, bis 9. Oktober 2007)

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG:

Erich Pfaffenberger	BinTec Communications AG, Nürnberg	Aufsichtsrat	Vorsitzender
	financial.de AG, Friedberg	Aufsichtsrat	Vorsitzender
	TradeCross AG, München	Aufsichtsrat	Vorsitzender
	Janosch Film & Medien AG, Berlin	Aufsichtsrat	Stellv. Vorsitzender
Andreas Beyer	BinTec Communications AG, Nürnberg	Aufsichtsrat	Stellv. Vorsitzender
	Fimatrix AG, München	Aufsichtsrat	Mitglied
	Janosch Film & Medien AG, Berlin	Aufsichtsrat	Mitglied
	TradeCross AG, München	Aufsichtsrat	Stellv. Vorsitzender
Matthias Girnth	Impera Total Return AG, Frankfurt	Aufsichtsrat	Vorsitzender
	VEM Aktienbank AG, München	Aufsichtsrat	Vorsitzender
Olaf Posten	Alloheim Senioren-Residenzen AG, Düsseldorf	Aufsichtsrat	Vorsitzender
	Triton-Format AG, Hamburg	Aufsichtsrat	Vorsitzender
	VEM Aktienbank AG, München	Aufsichtsrat	Mitglied

Carsten Lang	BinTec Communications AG, Nürnberg	Aufsichtsrat Mitglied
	TradeCross AG, München	Aufsichtsrat Mitglied

Die Bezüge der persönlich haftenden Gesellschafterin betragen im Berichtsjahr EUR 3.075. Diese teilen sich in EUR 625,00 für die Haftungsübernahme und in EUR 2.450,00 für die Geschäftsführung auf.

Die Aufsichtsräte haben keine Vergütung erhalten.

VI. MITARBEITER

Die Gesellschaft beschäftigte keine Mitarbeiter.

VII. MUTTERUNTERNEHMEN

Der Abschluss der Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der VEM Aktienbank AG, München, einbezogen. Dieser wird im Unternehmensregister veröffentlicht.

VIII. Mitteilungen nach § 20 AktG

Die VEM Aktienbank AG, München, hat gemäß § 20 Abs. 1 AktG am 20. Juli 2007 mitgeteilt, dass ihr mehr als der vierte Teil der Aktien an der Fonterelli gehört. Ferner hat sie uns gemäß § 20 Abs. 4 AktG mitgeteilt, dass ihr eine unmittelbare Mehrheitsbeteiligung an der Fonterelli gehört.

IX. CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Die Fonterelli folgt den Corporate Governance Regelungen der Bundesrepublik Deutschland nicht, weil § 161 AktG nur auf Unternehmen Anwendung findet, deren Aktien in einem Markt zugelassen sind, der u. a. von staatlich anerkannten Stellen geregelt und überwacht wird. Die Aktien der Fonterelli werden jedoch lediglich im Freiverkehr notiert, der privatrechtlich geregelt ist und von staatlich anerkannten Stellen nicht überwacht wird.

X. ABSCHLUSSPRÜFER

Mit der Prüfung des Jahresabschluss wurde die Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragt. Die Ernst & Young erbrachte im Berichtsjahr keine sonstigen Beratungsleistungen für die Gesellschaft.

München, 15. August 2008

VEM Capital Management GmbH

Erich Pfaffenberger
Geschäftsführer

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Fonterelli GmbH & Co. KGaA, München, für das Rumpfgeschäftsjahr vom 4. Juli 2007 bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgaben ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffen dar.

Eschborn/Frankfurt am Main, 19. August 2008
Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Dombek
Wirtschaftsprüferin

Clausen
Wirtschaftsprüferin

Impressum

Fonterelli GmbH & Co. KGaA

Postanschrift
Postfach 33 07 05
80067 München

Hausanschrift
Rosental 5
D-80331 München

Tel.: +49 (0) 89 / 2 30 01 – 0
Fax: +49 (0) 89 / 2 30 01 – 111

E-Mail: info@fonterelli.de

Die Fonterelli GmbH & Co KGaA ist eine Kommanditgesellschaft auf Aktien deutschen Rechts mit Sitz in München. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 168972 eingetragen. Die Komplementärin ist die VEM Capital Management GmbH. Deren Geschäftsführer ist Erich Pfaffenberger.